



Zum ersten Mal

## Flohmarktfest mit Kinderflohmi

Der beliebte Kinderflohmi, der sonst zusammen mit der Velobörse stattfand, konnte doch noch durchgeführt werden. Die Firma Fiesta-Events stellte ein grosses Flohmarktfest beim Schützenstand auf die Beine mit Unterhaltungsprogramm und vielen Verkaufsständen.

Bettina Bachmann

Der Satz im Programm «findet bei jeder Witterung statt» konnte wörtlich genommen werden. Denn an diesem Samstag wurde tatsächlich jedes Wetter geboten, das der Sommer zu bieten hat. Von heftigen Gewittern über sanften Nieselregen zu trockenen Phasen bis zu Sonnenschein am Nachmittag war alles dabei. Das stellte die Standbetreiber und die Gäste natürlich vor gewisse Herausforderungen, mussten sie doch laufend die dargebotene Ware abdecken, Schirme wieder aufspannen, zumachen und so weiter. Das verhagelte aber niemandem die Laune. Die Stimmung war ausgelassen, alle freuten sich, dass wieder mal ein Anlass stattfinden konnte. Ab und zu mussten Besucher darauf aufmerksam gemacht werden, etwas Abstand zu wahren, wenn



Das erste Flohmarkt-Fest war ein grosser Erfolg.

Stefan Osterwalder

die Begeisterung für die Auslage überhandnahm. Räumt euer Kinderzimmer auf und kommt zum Flohmarkt! Diesem Aufruf des Elternvereins folgten viele Kinder und sie freuten sich sichtlich, ihre Schätze darbringen zu können oder ihrerseits ein Schnäppchen zu machen. Das Prinzip war einfach, man brauchte keine Voranmeldung. Tuch oder Decke zum Ausbreiten von Büchern, Spielsachen, Gesellschaftsspielen, Puzzles, CDs genü-

te und schon konnte es losgehen mit dem Verkaufsspass.

### 50 bis 60 Stände

Das Rahmenprogramm mit Livemusik, Pizzaofen, Flohmarkt, Lagerverkauf, Festwirtschaft – und der Kinderflohmi mittendrin von 10 bis 13 Uhr – kam beim Publikum trotz des anfänglichen Gewitters sehr gut an. Der Festbetrieb dauerte bis am Abend.

Fortsetzung auf Seite 2

## Inhaltsverzeichnis

### Seewasser

Temperaturanstieg und heftige Stürme sorgen für ein neues Durchmischungsmuster im Zürichsee. Seite 2

### Absagen

Wegen Corona müssen zwei weitere beliebte Grossanlässe abgesagt werden: die 1. Augustfeier und das Stockenfest. Seite 3

### Dankesblumen

Mitarbeitende der Notfallbetreuung der Schule Kilchberg wurden mit Blumen überrascht. Seite 3

### Kilchberg aktuell

Der Gemeinderat informiert und berichtet aus dem Gemeindehaus. Seite 5

### Wintersportbörse

Die Verantwortlichen hoffen, dass sie die Wintersportbörse Ende Oktober trotz Corona durchführen können. Seite 15

**RE/MAX**  
**Immobilien Zürichsee**  
 Sicherheit und Kompetenz für Ihre Immobilie

Gerne berate ich Sie persönlich.

**Gabriela Döscher**  
 Immobilien-Expertin

Ich freue mich auf Ihren Anruf!  
 Telefon 044 533 20 25  
 gabriela.doescher@remax.ch

love  
 .to  
 live

www.lovetolive.ch  
 innenarchitektur  
 christina vaidis

Anzeige

- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG  
 Dorfstrasse 24  
 8802 Kilchberg

Tel. 044 715 21 20  
 www.malerfeurer.ch  
 info@malerfeurer.ch

**MALER FEURER**  
 KILCHBERG

Fortsetzung von Seite 1

Der Anlass war sehr gut organisiert mit Strassensperren und Verkehrskadetten, welche auf die Parkplätze in der nahen Umgebung verwiesen. Mit der Fiesta-Events waren natürlich auch Profis am Werk. Die Event-Spezialisten haben beim Schützenhaus in Kilchberg ein grosses Lager und konnten diese Fläche für den Flohmarkt zur Verfügung stellen. Damit verbunden war auch ein Lagerverkauf mit Occasionen im Bereich Dekoration und Gastrobedarf,

damit wieder Neues Platz finden konnte. Private Haushalte aus Kilchberg konnten ebenfalls ihre Keller und Wohnungen entrümpeln und ihre Ware feilbieten. Vieles wechselte an diesem Samstag den Besitzer und man sah lauter zufriedene Gesichter. Während des Lockdowns hatte man ja Zeit zum Räumen und so kam das Flohmarkt-Fest wie gerufen. Im Nu hatte Martin Strässle vom Organisationskomitee Anmeldungen für die maximal bewilligte Anzahl von 50 bis 60 Ständen zusammen.

### Gelungener Anlass

Die Festwirtschaft mit Grillstand, Getränken, Pizzamobil fand grossen Anklang und auch der Stand des Elternvereins mit Kaffee, Kuchen, Sirup, Zuckerwatte und Snacks erfreute sich regen Zuspruchs. Für die musikalische Unterhaltung sorgten Walti's Musik und die bekannte Steelband «PuraVida» aus Horgen. Die Strassen von der IBM in Rüschiikon bis zur Kreuzung Eggstrasse und Rifertstrasse sowie zum Kreisel bis zur Gheistrasse wurden für den Ver-

kehr gesperrt. So konnten der Flohmarkt und die Festwirtschaft mit viel Platz aufgestellt werden und die Gäste konnten frei zirkulieren, ohne sich in grossen Gruppen aufzuhalten, was eine Auflage der Gemeinde war. Da sich das Wetter zum Nachmittag hin besserte, konnte die Festwirtschaft bis 20 Uhr in Betrieb bleiben. Ein gelungener Anlass, den die Kilchberger und Besucher aus der näheren Umgebung sehr schätzten.

Mehr Fotos auf Seite 20

### Neues Durchmischungsmuster im Zürichsee

# Klimawandel beeinflusst Temperatur am Seegrund

**In den Tiefen des Zürichsees wird das Wasser wärmer. Gleichzeitig sorgten heftige Winterstürme für die Durchmischung des Seewassers. Die Folgen für die Biodiversität sind (noch) nicht absehbar.**

Angela Bernetta

Dass die Wasseroberfläche des Zürichsees immer wärmer wird, darüber wurde schon oft berichtet. Nun stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anlässlich einer Routinemessung einen Temperaturanstieg auch im kalten Tiefenwasser fest. «Das ist aussergewöhnlich», bestätigt Thomas Posch, Professor für Gewässerbiologie an der limnologischen Station der Universität Zürich in Kilchberg. «Nach einem heftigen Wintersturm fuhren wir im Februar mit dem Boot hinaus auf den See», schildert er die Ereignisse. «Wir vermuteten, dass diese Wetterverhältnisse grundlegendes bewirken könnten.» Die Forschenden ankerten wie gewohnt zwischen Erlenbach und Thalwil an der mit 135 Metern tiefsten Stelle im Zürichsee und entnahmen Wasserproben aus den Seeschichten. «Wir untersuchen so die Entwicklung und die Qualität des Seewassers», ergänzt Thomas Posch. «In einer Tiefe von 120 Metern stellten wir erstmals einen Temperaturanstieg von einem Grad fest.» Gleichentags bemerkte auch die Wasserversorgung Zürich bei einer Routinemessung, dass die Temperatur im Tiefenwasser von 4 auf 5 Grad gestiegen ist. Sie glich sich so jener der oberen Wasserschicht an, die zu diesem Zeitpunkt etwa 6 Grad betrug. «Der Temperaturanstieg ist wohl einem weiteren warmen Winter und der Klimaerwärmung geschuldet. Kräftige Winterstürme sorgten dann dafür, dass sich die

Wasserschichten im Zürichsee vollständig durchmischten.»

### Weniger Fischfutter

«Im Winter erreicht die gesamte Wassersäule im Zürichsee idealerweise 4 Grad», erklärt Thomas Posch. Damit sei die maximale Wasserdichte gegeben, die, angetrieben von leichten Winden, eine Volldurchmischung des Seewassers voraussetzt. «Dabei gelangt das sauerstoffreiche Oberflächenwasser in die Tiefe und sauerstoffarmes, aber nährstoffreiches Tiefenwasser wird an die Oberfläche transportiert. Kleinstlebewesen am Seegrund werden so mit genügend Sauerstoff, kleine und grosse Organismen an der Oberfläche mit neuen Nährstoffen versorgt.»

Wegen der Klimaerwärmung sorgten in der Vergangenheit allerdings milde Winter dafür, dass das Seewasser an der Oberfläche lediglich auf etwa 6 Grad abkühlte und auf dem 4 Grad

kalten Tiefenwasser liegen blieb. Der Temperaturunterschied bewirkte, dass der Zürichsee zwischen 2013 und 2017 nicht vollständig durchmischt werden konnte. Die Vollzirkulation von Sauerstoff und Nährstoffen blieb aus, Kleinstlebewesen und Fische bekamen weniger Nahrung. «Die Fischer beklagten sich über einbrechende Fangerträge, bekundeten, der See sei zu sauber, ja möglicherweise zu intensiv saniert worden», so Thomas Posch. Die Fische waren zwar da, wie Statistiken der kantonalen Fischereiverwaltung belegen. Doch sie schwammen wegen des Futtermangels überall verstreut im See herum oder waren noch zu klein, um in die Netze zu gehen. «Wie sich die aktuelle Situation auf die Fischpopulation auswirken wird, dürfte man in zwei bis drei Jahren sehen.»

### Mehr Forschung nötig

«Seit Längerem erleben wir jährlich neue Wetterphänomene und

Temperaturrekorde», sagt Thomas Posch. Nun sorgten seit zwei Jahren heftige Winterstürme für ein neues Durchmischungsmuster im Zürichsee. Grund genug, den Sachverhalt zu prüfen und herauszufinden, welche Auswirkungen dieses Phänomen längerfristig auf die Biodiversität des Gewässers haben wird. «Interessant wäre beispielsweise zu erforschen, welche Organismen sich bei einer kontinuierlichen Erwärmung des Tiefenwassers auf 10 bis 11 Grad entwickeln.» Die Infrastruktur für solche Versuche sind in der Kilchberger Station gegeben, entsprechende Anträge beim Bundesamt für Umwelt (BAFU) eingereicht.

Auch als Wärmeenergiequelle und als Wärmeenergiespeicher dürfte der Zürichsee immer interessanter werden. «Es überrascht mich, was man darüber alles liest», so Posch. Bis heute habe sich diesbezüglich allerdings noch niemand mit der limnologischen Station in Verbindung gesetzt. Dies sei umso erstaunlicher, als die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit dem Ökosystem von Binnengewässern bestens vertraut seien und über gebündeltes Fachwissen verfügten. «Viele wissen ohnehin nicht so genau, was unter der Seewasseroberfläche vor sich geht.» Dem begegnen Thomas Posch und sein Team mit aufklärenden Aktionen und Vorträgen, wie beispielsweise im kommenden Oktober im Rahmen einer Veranstaltung des Kilchberger Tauchclubs Glaukos. Oder am Tag der offenen Tür, wie ihn Naturschutz Kilchberg regelmässig im Navillegut durchführt. «Wer Interesse an der limnologischen Station hat, kann sich bei uns melden. Gerne führen wir Interessierte in die lebendige Welt der Binnengewässer ein.»



Hat einen Temperaturanstieg in den Tiefen des Zürichsees festgestellt: der Gewässerbiologe Thomas Posch vor der limnologischen Station in Kilchberg.

Angela Bernetta

Auch Bundesfeier und Stockenfest abgesagt

# 2020 – ein Jahr zum Vergessen

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Nachdem wir unsere Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2020 in letzter Minute absagen mussten, folgen nun weitere Veranstaltungen, auf die wir leider verzichten müssen:

- unser grösstes Dorffest, unsere Bundesfeier am 1. August auf dem Breitloo
- unser attraktives Stockenfest auf unserem gemeindeeigenen Gutsbetrieb
- unsere jährlich stattfindende Informationsveranstaltung für Neuzuzüger

Auch bei der Planung dieser Veranstaltungen hoffte der Gemeinderat auf weitere Lockerungen der Schutzmassnahmen, um diese für Kilchberg so beliebten Anlässe eventuell doch noch durchführen zu können.

Obschon der Bundesrat die Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus per 22. Juni 2020 weitgehend aufgehoben hat und Veranstaltungen und Versammlungen mit bis zu 1000 Personen wieder erlaubt sind,



Martin Berger zvg.

bleiben weiterhin einschneidende Massnahmen zum Schutz vor Covid-19-Ansteckungen:

- Das Nachverfolgen von Kontakten muss stets möglich sein, das heisst der Veranstalter muss sicherstellen, dass die Zahl der maximal zu kontaktierenden Personen nicht grö-

sser als 300 ist, etwa durch die Unterteilung in Sektoren, in denen die Teilnehmenden dann während der ganzen Veranstaltung verbleiben müssten.

- Die Abstandsregel von 1,5 m oder das Leerlassen eines Sitzes zwischen den Festbesuchern ist einzuhalten.
- Auch diese noch verbleibenden Rest-Schutzmassnahmen verhindern die Durchführung eines lebendigen und erfolgreichen Volksfests, denn wegen der Abstandsregel hätten auf dem Breitloo nicht alle erwarteten Gäste Platz. Auch die Nachverfolgung könnte nicht sichergestellt werden, denn die Festteilnehmenden bewegen sich laufend von Tisch zu Tisch, stehen beim Wurst- und Getränkestand an und sprechen wegen des erhöhten Lärmpegels meistens sehr laut miteinander. Auch der Abstand zum Gegenüber ist an den schmalen Festtischen zu klein und auch hier muss laut gesprochen oder sogar geschrien werden, was eine allfällige «Tröpfcheninfektion» begünstigen würde.

Falls die Infektionszahlen weiterhin auf sehr tiefem Niveau bleiben, wird ab September mit weiteren Lockerungen gerechnet. So hoffen alle, dass dann auch wieder Sportveranstaltungen und andere Grossveranstaltungen mit vollen Tribünen möglich sein werden. Da wir unser Stockenfest aber auf den 29./30. August 2020 geplant hatten, sind wir einmal mehr in einer äusserst ungünstigen terminlichen Situation und können auch dieses Fest nicht durchführen.

Der Gemeinderat hofft nun, dass sich die Situation weiter verbessert und dass unsere Gemeindeversammlung vom 15. September 2020 wieder in gewohntem Rahmen stattfinden kann. Wir wünschen Ihnen, liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger, trotzdem einen sonnigen und abwechslungsreichen Sommer und hoffen, dass Sie mit kleineren, privaten Veranstaltungen die wegen der «verlorenen» Gemeindeveranstaltungen entstandenen Lücken kompensieren können.

*Herzliche Grüsse  
Martin Berger  
Gemeindevorsteher*

Spezielle Leistungen während Corona

## Blumen als Dankeschön für Einsätze

**Anfang Juni wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallbetreuung der Schule Kilchberg mit Blumen überrascht. Dies, weil sie während der Corona-Krise einen besonderen Einsatz leisteten und Kinder von Familien betreuten, die im Gesundheitswesen, in Blaulichtorganisationen oder in anderen Bereichen arbeiten, die für die Versorgung der Bevölkerung elementar sind.**

Carole Bolliger

#wecombackstronger ist eine Initiative, die Anfang April in der Schweiz gestartet ist. Die Verantwortlichen verkaufen im Onlineshop Hoodies mit dem Aufdruck #wecombackstronger. «Die Idee dahinter ist, nicht nur spenden, sondern kreativ sein und Geld bei lokalen Unternehmen und Gastrobetrieben ausgeben, um diese zu unterstützen», erklärt Bernhard Nitz, Medienverantwortlicher. Die Initiative will einen Beitrag leisten, denen eine Freude zu machen, die in den letzten Wochen und Monaten be-

sonders betroffen waren von Isolation und Social Distancing oder auch Mehrarbeit leisteten, weil sie in systemrelevanten Bereichen tätig sind. «Ausserdem möchten wir helfen, die Auswirkungen von Covid-19-Massnahmen auf das Kleingewerbe zu mildern», so Nitz.

### Dankeschönblumen

Mit dem Erlös der verkauften Hoodies wurden bereits verschiedene Aktionen im Raum Zürich und anderen Kantonen lanciert. Anfang Juni war Kilchberg dran. Im Rahmen der Aktion verschenkten die Verantwortlichen 20 Dankeschönblumen vom lokalen Blumenladen Blüetraum. Die Beschenkten waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallbetreuung der Schule Kilchberg. «Sie haben Kinder von Familien betreut, die im Gesundheitswesen, in Blaulichtorganisationen oder in anderen Bereichen arbeiten, die für die Versorgung der Bevölkerung elementar sind», erläutert Bernhard Nitz. Die Beschenkten zeigten sich sehr erfreut über die schönen Dankeschönblumen.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallbetreuung der Schule Kilchberg wurden mit Blumen überrascht. zvg.

CAREFIT Hallenbad Kilchberg  
Hochweidstrasse 10, 044 715 69 50

[www.carefit.ch](http://www.carefit.ch)

## Beckenbodenkurs

20. August bis 1. Oktober 2020  
Donnerstags von 15:00 - 16:30 Uhr\*

Für CHF 310 inklusive Kursbuch

\* 7 Kurslektionen à je 90 Minuten.  
Für weitere Auskünfte stehen wir  
gerne zur Verfügung

**CAREFIT**  
THERAPIE TRAINING KURSE

## Adliswil will ihre Schwerindustrie in den Lätten umsiedeln – an die Grenze von Kilchberg!

Dagegen  
wehren wir uns!  
Helfen Sie mit.



IG  
Adliswil  
Kilchberg  
Zürich

IG Schützt den Lätten · Postfach 1032 · 8134 Adliswil · [info@ig-laetten.ch](mailto:info@ig-laetten.ch)

### Immobilien



Junge Familie mit 2  
Kindern, seit 7 Jahren in  
Kilchberg, ist auf der  
Suche nach den eigenen  
4-Wänden. Wir würden  
uns deshalb sehr über  
Kaufmöglichkeiten für ein  
Zuhause freuen.

[zuhause.kilchberg@gmail.com](mailto:zuhause.kilchberg@gmail.com)

### Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht,  
den «Kilchberger»  
zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per  
**Telefon: 044 913 53 33**  
resp. **079 647 74 60**  
oder per **Mail:**  
[kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)  
zu erreichen.

*Die Redaktion*



Zürich  
Bezirk Horgen

Danke für Ihre Spende.  
IBAN CH55 0900 0000 8002 7243 6  
Winterhilfe Bezirk Horgen  
Langstrasse 231, 8005 Zürich



Ihre Spende  
in guten Händen.



Viele Familien trifft Corona  
hart. Wir leisten Soforthilfe.  
Mit einer Spende  
helfen Sie uns helfen.

# KILCHBERG AKTUELL



## Nachrichten aus dem Gemeindehaus Verhandlungsbericht und Informationen aus der Sitzung vom 9. Juni 2020

Berichterstattung von  
**Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/  
Leiter Gemeindeverwaltung**

### Covid-19 (Coronavirus); Informationen an die Bevölkerung

Unsere Bevölkerung halten wir jeweils über unsere Gemeindeforum [www.kilchberg.ch](http://www.kilchberg.ch) → Aktuelles → Informationen Covid-19 (Coronavirus) auf dem Laufenden. Für diejenigen Bevölkerungsgruppen, welche über keinen Internetzugang verfügen, steht die Gemeindeverwaltung für Fragen und Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten sehr gerne auch telefonisch zur Verfügung.

Zur Unterstützung im täglichen Bedarf (Einkauf, Medikamentenbezug usw.) ist unsere Nachbarschaftshilfe gerne für Sie da. Hierfür besuchen Sie bitte die Website [www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch](http://www.nachbarschaftshilfe-kilchberg.ch) oder melden sich telefonisch unter Telefon 044 716 37 90.

Die Schule Kilchberg informiert laufend über die Massnahmen über [www.schule-kilchberg.ch](http://www.schule-kilchberg.ch).

### Absage der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2020 und Verschiebung auf den 15. September 2020

Alle Bezirksgemeinden haben ihre Gemeindeversammlungen im Juni bereits frühzeitig abgesagt. Da die Gemeinde Kilchberg den spätesten Versammlungstermin im Bezirk ansetzte, wartete der Gemeinderat mit dem Entscheid bezüglich Absage oder Durchführung der Versammlung so lange ab, bis der Bundesrat am 27. Mai 2020 über allfällige Lockerungen und die Rahmenbedingungen berichtete.

Nach Bekanntgabe der Lockerungen des Versammlungsverbots bis max. 300 Personen und der umzusetzenden Schutzmassnahmen analysierte der Gemeinderat diese neue Situation eingehend und kam zum Entscheid, dass unter den immer noch restriktiven Vorschriften der infrastrukturelle und organisatorische Aufwand für die korrekte Durchführung einer Gemeindeversammlung den Rahmen der Verhältnismässigkeit sprengen würde.

Deshalb wurde die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 23. Juni 2020, abgesagt und auf Dienstag, 15. September 2020, verschoben.

Die amtliche Publikation zur Einladung an die Gemeindeversammlung vom 15. September 2020 unter Bekanntgabe der zu behandelnden Traktanden erfolgt in den nächsten Tagen im «Thalwiler Anzeiger».

### Personelles aus dem Gemeindehaus

- Per 30. April 2020 trat Filiz Türel als Fachfrau Betreuung aus der Kinderkrippe aus;
- Per 31. Juli 2020 hat Doris Vargas, Teilzeitmitarbeiterin der Abteilung Bildung, ihre Anstellung gekündigt;
- Janina Schocher, Teilzeitmitarbeiterin der Abteilung Bildung, verlässt die Gemeinde per 31. August 2020;
- Ebenfalls per 31. August 2020 hat Brigitte Mattes ihre Anstellung als Mitarbeiterin Tagesbetreuung gekündigt;
- Als Nachfolgerin von Monique Cornu als Altersbeauftragte wurde Filiz Düzgün durch die Pro Senectute des Kantons Zürich angestellt.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal bedanken sich bei den austretenden Mitarbeiterinnen für ihre Dienste zugunsten der Gemeinde Kilchberg und wünschen ihnen für die weitere Zukunft alles Gute. Der neuen Altersbeauf-

tragten wünschen wir einen guten Einstieg und viel Freude in ihrer Tätigkeit.

### Einbürgerung

Der Gemeinderat hat folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Kilchberg aufgenommen:

- Rügger geb. Battiston Maria Grazia, Schweizer Bürgerin

### Im Weiteren hat der Gemeinderat

- für die Innenverdichtung des Sekundarschulhauses Campus Moos einen Objektkredit über CHF 550'000.00 inkl. MWST (+/-15%) als gebundene Ausgabe genehmigt;
- für das Stockenfäsch 2020 einen Objektkredit genehmigt;
- die Jahresrechnung 2019 der Stiftung Harmonie Kilchberg aufsichtsrechtlich zur Kenntnis genommen;
- die Jahresrechnung 2019 der Stiftung Jodlerdoppelquartett-Turnverein Kilchberg aufsichtsrechtlich zur Kenntnis genommen;
- die Jahresrechnung 2019 des Zweckverbands Gemeindeforum Kilchberg-Rüschlikon genehmigt;
- einen Objektkredit für die Schlossmattstrasse; Abschnitt Hochweidstrasse bis Sportanlage Hochweid (Chilenwäldli) zur Erneuerung des Strassenoberbaus, Wasser- und Regenwasserleitung genehmigt und die Ingenieurleistungen vergeben.

### Buchvorstellung

# Mutter lässt grüssen

Die Beziehung zur Mutter begleitet uns nicht nur ein Leben lang, sondern ist manchmal auch schwierig und beladen. In diesem Buch geht es um das Verhältnis zu unserer Mutter, ob es nun gut oder schlecht ist, ob wir Sohn oder Tochter sind.



Angela Weiss hat das Buch «Mutter lässt grüssen» über die Beziehung zur Mutter geschrieben. zvg.

Die Autorin nimmt uns mit auf eine spannende Reise zur Erforschung der Beziehung. Sie lässt uns genau hinsehen auf den Moment unserer Menschwerdung und führt uns durch die Monate im Leib der Mut-

ter dabei sind wir selbst, indem wir alles aufrufen, was wir in uns abgelegt haben: Erinnerungen, Gefühle, Gesichertes, Ungesichertes. Ein Abenteuer, das eine Annäherung an die Mutter, aber vor allem an uns selbst ist. «Mutter lässt grüssen – Ein revolutionärer Blick auf die erste Frau in unserem Leben» heisst ihr Werk.

Die Autorin: Angela Weiss (\*1969) ist Heilpraktikerin und Homöopathin, Hormon- und Hypnose-Therapeutin. Sie praktiziert in der Schweiz in einer ganzheitlich orientierten Tagesklinik, wo Schul- und Erfahrungsmedizin verbunden werden. In Therapiegesprächen fiel Angela Weiss der immer wiederkehrende Bezug zur Mutter auf – unabhängig von Alter oder Geschlecht ihrer Patienten. Das war ihr Anlass, zu forschen und zu beobachten: Welchen Anteil hat die Mutter am Wesen eines Menschen, an seinen Konflikten, Ängsten und Sehnsüchten?



In einer losen Folge stellt der «Kilchberger» Bücher von lokalen und regionalen Autoren vor. Haben auch Sie ein Buch geschrieben oder kennen jemanden? Melden Sie sich bei uns: [kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)

Der «Kilchberger» verlost drei Exemplare dieses Buchs. Schreiben Sie bis zum 20. Juli eine E-Mail an die Redaktion [kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch). Die schnellsten drei gewinnen ein Buch.

## Herausgepickt

### Auch der Gospelchor muss pausieren

Die Corona-Krise trifft auch den Gospelchor Kilchberg hart: Während immer mehr Gewohnheiten und Aktivitäten des täglichen Lebens mit gewissen Einschränkungen wieder möglich sind, ist eine Wiederaufnahme der regulären Proben frühestens nach den Sommerferien denkbar. Die Mitglieder des Gospelchors mit ihrer neuen Leiterin Allegra Zumsteg bedauern die ihnen auferlegte Zwangspause und hoffen, dass gemeinschaftliches freudvolles und unbeschwertes Singen bald wieder in einem normalen Rahmen erlaubt sein wird.

Für den Vorstand: Maja Küry

### Jahresbericht 2019

**Ende Juni haben alle Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Kilchberg unseren Jahresbericht 2019 per Post erhalten.**

Haben auch Sie Interesse an unserem Jahresbericht 2019, sind aber nicht Mitglied unserer Kirche? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail ([info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)) oder telefonisch (044 715 56 51) auf unserem Sekretariat. Gerne stellen wir Ihnen den Bericht auf Anfrage zu oder Sie dürfen ihn bei uns auf Voranmeldung abholen.



Bild: z/yg

Das Dach des Kirchgemeindehauses ist mittlerweile wieder dicht und gut isoliert.

## Es ist saniert!

**Ende Juni sind die Sanierungsarbeiten am Kirchgemeindehaus abgeschlossen worden. Wir freuen uns, dass wir unser Kirchgemeindehaus wieder ohne bauliche Einschränkungen geniessen können.**

1980 wurde unser wunderbares Kirchgemeindehaus gebaut. Seither wurde es im Sinne der Ersteller über nun fast 40 Jahre gepflegt und genutzt. Die gute Substanz und auch die sehr nutzerfreundlichen Räume konnten seither ununterbrochen erhalten werden. Die Architektur des Gebäudes ist heute noch bis ins Detail ansprechend.

Die technischen Herausforderungen an den Komfort und auch der Energieverbrauch haben sich allerdings mit der Zeit verändert und sollten im Zuge einer Sanierung gemäss der Weisung der Kirchenpflege vom Jahr 2019 auf den Stand der heutigen Technik gebracht werden.

In diesem Sinne, das Haus in erster Linie in seiner Erscheinung zu bewahren, wurde nun das Gebäude neu wärmetechnisch isoliert. Die Dachziegel wurden hierzu Stück für Stück abgetragen und geprüft. Anschliessend wurde das Dach gedämmt und nur wo nötig wurden die Dachziegel ersetzt. Auch die Abdichtungen der Dachfenster wurden erneuert, so dass die undichten Stellen verschlossen wurden. Weiter wurde die Decke der Tiefgarage gedämmt und es wurden neue Isoliergläser in die bestehenden Rahmen im Foyer und im grossen Saal eingesetzt. Kleine Risse an der Fassade wurden ausgebessert und die gesamte Fassade und die äusseren Holzbalken neu gestrichen.

Mit diesen Massnahmen wurde die Erscheinung des Hauses nicht verändert, doch die Energiebilanz und Behaglichkeit im Inneren konnten den heutigen Möglichkeiten angepasst werden. Bis Ende Juni dieses Jahres wurden die Arbeiten vollends abgeschlossen und das Kirchgemeindehaus steht wieder ohne bauliche Einschränkungen voll unserer Kirchgemeinde zur Verfügung. Das Haus ist für eine weitere Generation «aufgefrischt».

**Wir danken allen beteiligten Planern sowie den Handwerkerinnen und Handwerkern für die sorgsame Ausführung und freuen uns über das Ergebnis!**

Sebastian Langemann,  
Kirchenpfleger  
Ressort Liegenschaften



Quelle: Shutterstock.com

Die Region um Interlaken bietet uns einiges: das Freilichtmuseum Ballenberg, die Giessbachfälle und zwei wunderschöne Seen.

## Wir reisen nach Interlaken!

### Liebe Seniorinnen und Senioren

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Ferien in Interlaken, gelegen zwischen dem türkisen Brienersee und dem tiefblauen Thunersee. Vom 31. August bis am 5. September erwartet Sie ein unvergessliches Panorama mit Blick auf die imposante Bergwelt mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Neben schönen Ausflügen auf dem See und an Land bleibt genügend Zeit für Spaziergänge

und Gespräche sowie zum Spielen, Geniessen und Erholen. Anmeldeschluss: 15. Juli 2020  
Für weitere Informationen, wie Programm, Kosten und Reisezeiten, schauen Sie bitte auf: [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch) nach oder kontaktieren Sie mich via: [regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch) oder 044 715 44 05.

**Ich freue mich auf unvergessliche Tage mit Ihnen in Interlaken!**

*Regula Gähwiler,  
Sozialdiakonie Senioren*

## Stechen Sie mit uns in den Zürichsee!

### Anmeldung



### Ich melde/Wir melden uns für die Schiffahrt vom 19. August 2020 an.

Anmeldung bis am **9. August** und weitere Informationen:  
Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Senioren  
Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg  
Tel. 044 / 715 44 05, [regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch)

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Telefon und Mobile

Anzahl Personen:

Ich wünsche einen Autoabholdienst

Ich komme mit dem Rollstuhl



Quelle: www.zsg.ch

Wir freuen uns auf ein Schiff voller Kilchbergerinnen und Kilchberger!

### Einladung zur Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 19. August 2020

Die beiden Landeskirchen laden Sie herzlich zur traditionellen Schiffahrt ein. Die Teilnahme mit Mittagessen, Dessert und Kaffee ist für Sie unentgeltlich. Ein alkoholfreies Getränk wird Ihnen von der politischen Gemeinde offeriert, alkoholische Getränke gehen auf eigene Rechnung.

**Einstieg in Bendlikon:**  
ab 11.15 Uhr  
**Abfahrt:**  
11.30 Uhr

### Ankunft in Bendlikon:

ca. 14.30 Uhr

Wichtig: Wir halten uns an das Schutzkonzept des BAG betreffend Corona-Schutzmassnahmen. Ausserdem empfehlen wir dringend, insbesondere beim Ein- und Aussteigen eine Schutzmaske zu tragen.

Bitte melden Sie sich bis 9. August an via: [regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch) oder Anmeldetalon.

**Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen auf der Schiffahrt bei gutem Wetter und fröhlicher Stimmung!**

*Reformierte und katholische  
Kirchgemeinden Kilchberg*

# Winter im Sommer

Findest du die 5 Fehler im Bild?

«Wir wünschen allen schöne Sommerferien!»



Quelle: gemeindeforster.de/Waghubinger



## «Ein Garten für alle»

Im Anschluss an die letzte Online-Chinderchile durftest du eine Tomatenpflanze vor der Kirche abholen. Hast du eine geholt und bei dir zuhause eingepflanzt? Dann schick doch bis am 21. Juli ein Foto davon an: [heidi.klarer@refkilch.ch](mailto:heidi.klarer@refkilch.ch). Wir planen in einer der nächsten Ausgaben eine «Tomaten-Collage»; ganz im Sinne von «Ein Garten für alle».



Quelle: Exlibris

Die Juni-Chinderchile stand ganz im Zeichen des Buches «Ein Garten für alle» von Laura Bednarski.

## «Outdoor-Kids»

Unsere «Outdoor»-Veranstaltungen wie den Navillegut-Gottesdienst und das Chinderchile-Abschlussbräteln mussten wir leider absagen. Wir hoffen, ihr könnt die warmen Sommertage draussen anderweitig nutzen. Hierzu der Buchtipp unserer sozialdiakonischen Mitarbeiterin, Christiane Zwahlen:



Quelle: Exlibris

Vom Blasrohr, übers Erdloch-Kochen bis zum Tipi: «Outdoor-Kids» von Nicolas Lätt beschreibt die unterschiedlichsten Erlebnismöglichkeiten im Freien.

## Personelles – Abschied unserer Katechetin Ursula Müller

### Lieben Dank, Ursula!

Liebe Ursula  
Herzlichen Dank für deinen Einsatz für unsere Kirchgemeinde und für den wunderschönen und vor allem feinen Dessert zu deinem Abschied aus dem Gemeindegemeinschaft am 18. Juni.  
Wir wünschen dir alles Gute und sagen: «Uf Wiederluege!»

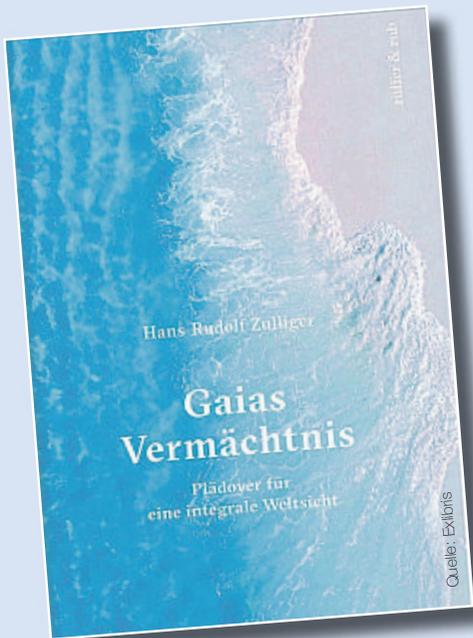
Die Mitarbeitenden der Reformierten Kirchgemeinde Kilchberg



Quelle: Regula Gähwiler

Ursula Müller verabschiedete sich mit einem selbst gemachten Kunstwerk aus dem Kreis der Mitarbeitenden.

Leider bleibt die Bibliothek noch bis Ende Sommerferien geschlossen. Als Überbrückung grüsst die Bibliothekskommission mit einem Buchtipp:



«Eine integrale Weltsicht verlangt nach dem Bewusstsein, dass alles, was der Einzelne tut, alles Leben beeinflusst.»

## «Gaias Vermächtnis»

**Das fiese Coronavirus hat uns existenziell bedroht. Hat uns diese unsichere Zeit, der Lockdown, verändert oder leben wir gleich weiter wie vorher? Was für Auswirkungen hat diese Pandemie – auf uns und auf die ganze Welt?**

Wenn der Physiker Hans-Rudolf Zulliger über die drangsalieren Ökosysteme spricht, dann klingt er nicht resigniert, sondern fokussiert auf das Positive, auf kleine Schritte in die richtige Richtung. Er setzt sich aktiv für Veränderungen ein: mit Vorträgen und im Dialog mit vielen verschiedenen Menschen sowie mit seinem Buch «Gaias Vermächtnis. Plädoyer für eine integrale Weltsicht».

Wenn er von Gaia spricht, der griechischen Erdgöttin, dann geht es nicht um Mythologie, sondern um naturwissenschaftliche Überlegungen. Die Gaia-

Hypothese besagt, dass alle Lebewesen, die Atmosphäre, das Wasser und die Erde, zusammenwirken und wie ein eigener Organismus funktionieren.

Alles ist mit allem verbunden, jeder Teil ist von jedem anderen abhängig. Wird einer beschädigt, leiden auch die anderen. Diese überragende Intelligenz der Naturgesetze, die alles Leben (auch Bakterien und Viren) hervorgebracht hat, führt ihn dazu, sich für den nachhaltigen Erhalt des Wunders «Erde» einzusetzen. Probleme und Krisen bleiben bedrückend, doch wenn man selber etwas tut, aktiv ist, feiert man auch Erfolge – das beflügelt.

Zulligers Optimismus und seine Lebensfreude sind ansteckend. Sein Buch versprüht positive Energie, um mehr für das Wunderwerk «Erde» zu tun.

Für die Bibliothekskommission:  
Marlis Streuli

«Alles ist mit allem verbunden, jeder Teil ist von jedem anderen abhängig.»

## Die ersten zwei Etappen

**Am 1. August tritt Pfarrer Christian Frei seinen wohlverdienten Weiterbildungsurlaub an. In unregelmässigen Abständen wird er uns Grüsse aus seinem Urlaub senden. Bevor es losgeht, teilt er seine ersten Etappenpläne mit uns:** Die Vorbereitungen für meinen Weiterbildungsurlaub laufen schon auf Hochtouren. Ab Anfang August werde ich ein Volontariat bei den Schwestern von Grandchamp (NE) machen. So werde ich Einblick erhalten, wie das gemeinschaftliche Leben organisiert ist und wie sie ihre Spiritualität leben. Da bin ich besonders gespannt darauf, weil sich

ihre Liturgie an diejenige von Taizé anlehnt.

Anschliessend mache ich mich auf einen Pilgerweg, der mich zu Fuss von Grandchamp quer durch den Jura nach Taizé führen wird. In der Region von Dijon werde ich auf einen «Weg der Jakobspilger» einschwenken. Sollte sich das letzte Wegstück Richtung Taizé als geeignet für gemeinsame Pilgertage erweisen, werde ich ein solches Programm nächstes Jahr für die Gemeinde ausarbeiten.

Ab August werde ich Ihnen sporadisch ein paar Eindrücke meiner Aktivitäten zukommen lassen.

Pfarrer Christian Frei



Die erste Etappe führt Christian Frei zu den Schwestern von Grandchamp.



Christian Frei macht sich während seines Urlaubs auf den Pilgerweg von Grandchamp nach Taizé.

## Wichtig!

Der Redaktionsschluss dieser Ausgabe war am 19. Juni. Wie die Schutzmassnahmen im Juli konkret aussehen, war damals noch nicht bekannt. Bitte informieren Sie sich daher zusätzlich auf unserer Homepage, im «digitale Chiletreff» oder telefonisch unter 044 715 56 51 über die aktuelle Lage. Danke!

Bei allen Veranstaltungen, die durchgeführt werden, müssen die geltenden Hygiene- und Schutzmassnahmen eingehalten werden. Unser Schutzkonzept finden Sie auf unseren digitalen Plattformen.

## Kirche zuhause

Diese und weitere Anlässe stehen auch nachträglich noch online zur Verfügung:

**Online-Chinderchile vom 13. Juni**

mit Pfarrerin Sibylle Forrer

**Online-Andacht vom 21. Juni**

mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Pfarrer Christian Frei

Die folgenden Anlässe stehen ab der angegebenen Zeit online zur Verfügung:

**12. Juli, Sonntag**

**Online-Andacht**

10.00 Uhr, Kirche zuhause mit Pfarrerin Sibylle Forrer und Pfarrer Christian Frei

## Gemeinsame Feiern in der Kirche

**8. Juli, Mittwoch**

**Musik&Stille**

18.15 Uhr, Kirche

**12. Juli, Sonntag**

**Musik&Wort**

10.00 Uhr, Kirche

**15. Juli, Mittwoch**

**Musik&Stille**

18.15 Uhr, Kirche

**19. Juli, Sonntag**

**Gottesdienst im See-Spital**

10.00 Uhr, See-Spital mit Pfarrerin Renate Hauser

**26. Juli, Sonntag**

**Musik&Wort**

10.00 Uhr, Kirche

**2. August, Sonntag**

**Gottesdienst in Rüschtikon**

10.00 Uhr, reformierte Kirche Rüschtikon mit Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann

**9. August, Sonntag**

**Musik&Wort**

10.00 Uhr, Kirche

## Kultur und Musik

Die Proben des Gospelchors und der Kantorei finden erst wieder nach den Sommerferien statt.

Wir wünschen eine sonnige Sommerpause!

Wenn Sie Interesse am Singen in einem der beiden Chöre haben:

[www.gospelchor-kilchberg.ch](http://www.gospelchor-kilchberg.ch)

[www.kantoreikilchberg.ch](http://www.kantoreikilchberg.ch)

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

Im Sanatorium Kilchberg können an Veranstaltungen für Patientinnen und Patienten zurzeit noch keine weiteren Besucherinnen und Besucher teilnehmen.

Bitte informieren Sie sich auf: [www.sanatorium-kilchberg.ch](http://www.sanatorium-kilchberg.ch) über die aktuelle Lage.

**9. Juli, Donnerstag**

**Ökumenische**

**Morgenbesinnung**

9.00 Uhr, katholische Kirche

**Meditation**

«Schweigen auf dem Berg» mit anschliessendem Apéro 18.00 Uhr, Kirche

## Kinder und Jugend

Das Singe mit de Chliinschte findet vorläufig nicht statt.

## Kirchentaxi und Abholdienst

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste: 044 720 41 41  
Anmeldung bis Samstag 20.00 Uhr.

## Bibliothek

Die Bibliothek bleibt bis nach den Sommerferien geschlossen.

## Adressen

Sekretariat:

Telefon 044 715 56 51

Montag – Freitag

9.00–12.00/14.00–17.00

Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrpersonen

Sibylle Forrer

Telefon 044 915 33 92

[sibylle.forrer@refkilch.ch](mailto:sibylle.forrer@refkilch.ch)

Christian Frei

Telefon 044 715 00 75

[christian.frei@refkilch.ch](mailto:christian.frei@refkilch.ch)

Sozialdiakonie Senioren

Regula Gähwiler

Telefon 044 715 44 05

[regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch)

Sozialdiakonie Jugend & Familie

Christiane Zwahlen

Telefon 044 715 56 61

[christiane.zwahlen@refkilch.ch](mailto:christiane.zwahlen@refkilch.ch)

## Absage

### Zu optimistisch

Leider muss das Folklorekonzert vom Sonntag, 6. September, welches ich im «info 6» des Kilchberger Gemeindeblatts angekündigt habe, aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen abgesagt werden. Wir waren da etwas zu optimistisch. Das Konzert 2020 wird somit ersatzlos gestrichen.

Das nächste Folklorekonzert wird im kommenden Jahr 2021, am Sonntag, 5. September stattfinden.

*Ruedi Brunner, Präsident der  
Stiftung JDQ-TV-Kilchberg*



Der Freiburger Jodelchor kommt am 6. September leider nicht nach Kilchberg.

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:

Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion: Heidi Klarer und

Nicolas Steim, Sekretariat,

044 715 56 51

[info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)

[www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)

Wir informieren wieder:

31.07.2020 im reformiert.lokal

12.08.2020 im Gemeindeblatt

Gestaltung:

[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)

# Das FACHGESCHÄFT



## in Ihrer Nähe

### Haustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?  
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3 - 4 Hunde an.

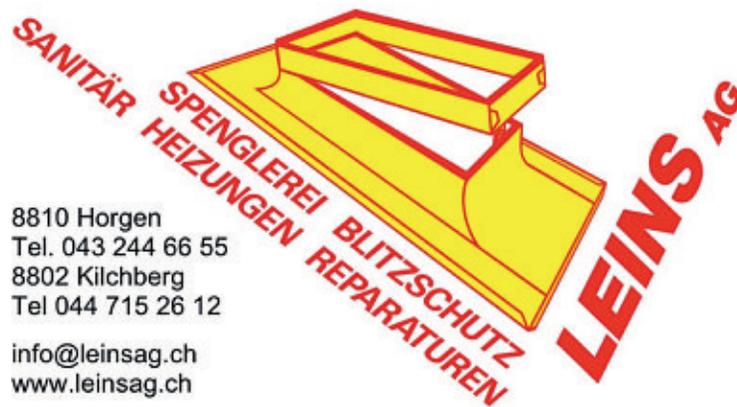


- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir lüften Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:  
Yvonne Neier, 8802 Kilchberg  
Futter-Blitz Telefon: 079 / 287 44 23

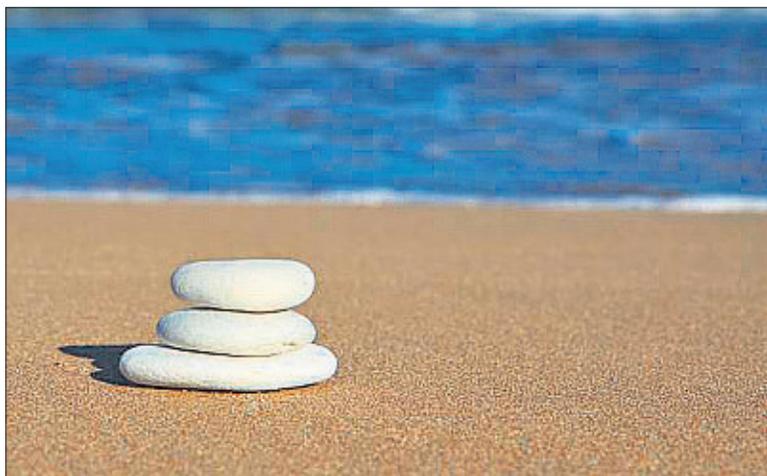
[www.futterblitz.ch](http://www.futterblitz.ch)  
[info@futterblitz.ch](mailto:info@futterblitz.ch)

Ihr kompetenter Partner für jeden **Wasserfall**



8810 Horgen  
Tel. 043 244 66 55  
8802 Kilchberg  
Tel 044 715 26 12

[info@leinsag.ch](mailto:info@leinsag.ch)  
[www.leinsag.ch](http://www.leinsag.ch)



## Reisesegen

Das braucht seine Zeit  
bis die Tage den anderen Rhythmus  
lernen  
und langsam im Takt der Musse  
schwingen,  
das braucht seine Zeit  
bis die Alltagsorgen zur Ruhe  
finden,  
die Seele sich weitert und frei wird  
vom Staub des Jahres.

Hilf mir in diese andere Zeit,  
Gott lehre mich die Freude und den  
frischen Blick auf das Schöne,  
den Wind will ich spüren  
und die Luft will ich schmecken,  
Dein Lachen will ich hören,  
Deinen Klang,  
und in alledem  
Deine Stille.

\* Carola Moosbach, Das Urlaubsbuch, Reisetagebuch «Andere Zeiten», Hamburg 2002



## Küchenerneuerung Pfarrezentrum

Nach dem Abbruch und den Vorarbeiten ist der Einbau der Küche seit Mitte Juni 2020 in vollem Gange. Das eine Fenster wurde zugemauert, eine neue Türe Richtung Garten gesetzt und verschraubt. Der Boden wurde wieder durchgängig mit Platten belegt und die Wandplatten gemäss Plan verlegt.

Nachdem die neue Lüftungsanlage montiert war, wurde für den Chromstahleinbau nochmals alles vermessen. Die Deckenleuchtmittel wurden evaluiert und bestellt. Für das Geschirr wurde der Liefertermin auf Anfang August festgelegt.

Mit Freude beobachten Kirchenpflege und Pfarreirat den Arbeitsfortschritt und freuen sich auf die neue Küche im Zentrum St. Elisabeth.

Im nächsten Kilchberger berichten wir über die Fertigstellung der Küche.

*Christian Schmid,  
Projektverantwortlicher*

## Einladung zur Schifffahrt für Senior\*innen Mittwoch, 19. August

Wir machen Sie gerne auf die Schifffahrt für Senior\*Innen aufmerksam, zu der die reformierte und die katholische Kirchgemeinde einladen. Die Schifffahrt findet bei jedem Wetter statt und die Teilnahme inkl. Mittagessen, Dessert und Kaffee ist für Sie unentgeltlich. Die politische Gemeinde über-

nimmt die Kosten für die alkoholfreien Getränke an Bord.

Anmeldemöglichkeiten und Informationen finden Sie in diesem «Kilchberger».

Flyer liegen in der Kirche auf.

**Anmeldungen bitte bis spätestens 10. August! an:**

Reformierte Kirchgemeinde  
Regula Gähwiler, Stockenstrasse 150  
8802 Kilchberg

Telefon 044 715 44 05 oder  
[regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch)

**Abfahrt: 11.30 Uhr**

**(Einstieg: 11:05 Uhr) /**

**Ankunft: ca. 14.30 Uhr**

**jeweils Schiffsteg Bendlikon**





## Rücktritt aus der Kirchenpflege: Christian Schmid und Kurt Hog

Per Ende Juni werden Christian Schmid und Kurt Hog aus der Kirchenpflege zurücktreten.

Christian Schmid trat 2006 zusammen mit mir in die Kirchenpflege ein und übernahm in der Folge das Ressort Finanzen und war mein Stellvertreter als Präsident.

In all den Jahren leistete Christian hervorragende Arbeit. Er ging mit viel Um- und Weitsicht mit unseren finanziellen Belangen um. Seine Budgets und Jahresrechnungen erstellte er immer tadellos. Diese waren für sämtliche Pfarreiangehörigen immer nachvollziehbar.

Auch seine umfassenden Kenntnisse im Bereich Personaladministration halfen mir immer wieder, den reibungslosen Ablauf in der Personalführung abzuwickeln.

Seine aktive Mithilfe in allen Bereichen der kirchenpflegerischen

Themen machte es mir einfacher, die Probleme der Kirchgemeinde Kilchberg in die richtigen Bahnen zu lenken. 2018 wurde das Dienstleistungszentrum für Kirchgemeinden gegründet, in dem Christian Schmid die Geschäftsleitung übernahm. In der Folge gab er nach den Kirchenpflegewahlen das Ressort Finanzen ab, da die Kirchgemeinde Kilchberg ebenfalls Genossenschaftsmitglied des Dienstleistungszentrums ist und diese Angebote rege nutzt. Somit übernahm er das Ressort Liegenschaften. Auch in diesem Ressort zeigte er schnell viel Geschick und Umsicht, die anstehenden Belange vollumfänglich aufzunehmen und umzusetzen. Aufgrund der immer grösser werdenden beruflichen Belastung erklärte er Anfang Jahr seinen Rücktritt aus der Kirchenpflege per Ende Juni 2020. Mit Christian Schmid verliert die Kirchenpflege einen engagierten Kollegen, der uns in allen Belangen immer wieder



unterstützte und somit eine grosse Lücke hinterlassen wird.

Kurt Hog trat 2018 in die Kirchenpflege ein und übernahm in der Folge von seinem Vorgänger Christian Schmid das Ressort Finanzen. Er hatte die undankbare Aufgabe, die Buchführung der Kirchgemeinde Kilchberg auf das neue System HRM2 umzustellen, was er jedoch mit Bravour erledigte. Auch er verstand es mit seiner Arbeit die finanziellen Belange der Kirchgemeinde Kilchberg nahtlos umzusetzen. Dank seinen beruflichen Kenntnissen in Gesetzen, Reglementen und Anordnungen, half er uns immer wieder, Neuerungen klar zu verstehen und diese in unserer Kirchgemeinde richtig einzusetzen. 2019 trat er als Vertreter der Kirchgemeinde Kilchberg der Verwaltung des Dienstleistungszentrums für Kirchgemeinden bei. Auch hier konnte er dank seinen juristischen Kenntnissen viel dazu beitragen, dass dieses Dienstleistungszentrum auf soliden Beinen steht. Kurt Hog ist ehrenamtlich in diversen Hilfsprojekten engagiert. Diese aufwändige Arbeit führte nun dazu, dass er sich aus den jüngsten ehrenamtlichen Arbeiten zurückziehen muss und daher für die Verwaltung des Dienstleistungszentrums, wie aber auch für die Kirchenpflege, per Ende Juni 2020 den Rücktritt bekannt geben musste. Auch in Kurt Hog verliert die Kirchenpflege einen äusserst engagierten Kollegen, der uns ebenfalls fehlen wird.

Bei beiden Kollegen bedanke ich mich im Namen der Kirchenpflege und der Pfarreiangehörigen, für ihre geleistete Arbeit und ihr kollegiales Verhalten innerhalb des Gremiums.

Wir werden eure Tätigkeiten wirklich vermissen.

Wir wünschen euch für eure privaten und beruflichen Aktivitäten alles Glück und Gute.

*Rolf Jäckle*

### Präsident Kirchenpflege

## Willkommen zurück

Es freut uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Organistin **Frau Monika Henking** ab **Sonntag, den 12. Juli 2020**, wieder den Orgeldienst in St. Elisabeth übernehmen kann. Wir freuen uns auf ihre Rückkehr und wünschen Frau Henking einen guten Start und danken schon jetzt für ihr Orgelspiel. *Pfarrer Andreas Chmielak*

### Eucharistiefiern im Alterszentrum Hochweid

Neu feiern wir jeden zweiten **Mittwoch** um 10.15 Uhr Eucharistie.

## Agenda

**In den Sommerferien vom 11. Juli bis 16. August 2020 sind die Gottesdienste reduziert.**

**So finden die Vorabendgottesdienste am Samstagabend ab 11. Juli und die Gottesdienste am Donnerstagmorgen in diesen Wochen nicht statt.**

**Auch die Gottesdienste im Alterszentrum Hochweid und im Emilienheim fallen in dieser Zeit aus.**

**Das Sekretariat ist in dieser Zeit manchmal nicht wie üblich besetzt. Beachten Sie bitte dazu die Telefonansagen.**

**Wir bitten um Ihr Verständnis.**

#### Donnerstag, 9. Juli

09.00 Ökum. Morgenbesinnung  
Orgel: Monika Henking

#### Sonntag, 12. Juli

10.00 Eucharistiefier  
Orgel: Monika Henking  
Kollekte: CSI (Christian Solidarity International)

#### Sonntag, 19. Juli

10.00 Eucharistiefier  
Orgel: Claudio Bernasconi  
Kollekte: Stiftung Johannes Paul II

#### Sonntag, 26. Juli

10.00 Eucharistiefier  
Orgel: Claudio Bernasconi  
Kollekte: Stiftung Wagerenhof Uster

#### Sonntag, 2. August

10.00 Eucharistiefier  
Orgel: SA/SO: Claudio Bernasconi  
Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit

#### Sonntag, 9. August

10.00 Eucharistiefier  
Orgel: SA/SO: Claudio Bernasconi  
Kollekte: Ja zum Leben

Alters-, Familienarbeit, Sozialberatung: Frau Beatrice Boner  
Tel: 044 716 10 99, [sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.



Verein Behinderten-Reisen Zürich

# «Wir stehen für Mobilität und Gleichstellung»

Seit 1992 verschafft der gemeinnützige Verein Behinderten-Reisen Zürich (VBRZ) Menschen mit einer Behinderung eines der wichtigsten Güter überhaupt: Mobilität.

«Unser Ziel ist es, Menschen mit einer Behinderung zu einer Freiheit und Flexibilität zu verhelfen, die andere als selbstverständlich empfinden», hält der Verein Behinderten-Reisen Zürich (VBRZ) fest. Der VBRZ ist in der ganzen Schweiz unterwegs und gilt im Kanton Zürich als erster Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen. 2017 feierte der Verein sein 25-Jahr-Jubiläum.

## Rund 22'000 Personentransporte

Mit aktuell 22 behindertengerecht umgebauten Fahrzeugen organisiert der Verein mittlerweile rund 22'000 Personentransporte, was einer zurückgelegten Strecke von fast 900'000 Kilometern entspricht. Darüber hinaus wird für die Kundinnen und Kunden laufend ein spannendes und vielseitiges Freizeitprogramm organisiert. Alle Informationen dazu



Der Verein Behinderten-Reisen besitzt 21 behindertengerecht umgebaute Fahrzeuge. Mit diesen organisiert er rund 18'000 Personentransporte. *zvg.*

sind auf der Website [vbrz.ch](http://vbrz.ch) immer auf dem neusten Stand, oder es genügt ein Anruf auf 044 272 40 30. Die Kundschaft setzt sich einerseits aus Institutionen (Schulen, Heime, Spitäler) und andererseits aus Privat-

personen zusammen. Alle profitieren von der gemeinnützigen Gestaltung des Fahrpreises. Vereinsmitglieder fahren zum halben Preis, zudem ist für sie das ganze Freizeitprogramm kostenlos. Seit 2015 bietet der Ver-

ein darüber hinaus auch internationale Reiseberatungen an.

## Arbeitsplätze schaffen

Neben diesen Hilfeleistungen verfolgt der Verein für Menschen mit einer Behinderung ein zweites wichtiges Ziel: Er schafft für sie vor Ort Arbeitsplätze. Die Büros in Zürich sind dementsprechend rollstuhlgängig gestaltet und erlauben ein höchstes Mass an Gleichstellung. Nicht zuletzt ist der Verein Einsatz-/Ausbildungsbetrieb für Zivildienstleistende, Freiwilligenarbeit und Arbeitsintegration und erbringt so einen zusätzlichen gesellschaftlichen Nutzen. Der Verein Behinderten-Reisen Zürich ist gemeinnützig, steuerbefreit und sucht keine betrieblichen Subventionen. Dank effizienter Strukturen kann kostendeckend operiert werden. Für Ersatzinvestitionen (Fahrzeuge, Büroinfrastruktur/IT) ist der Verein auf Mitgliederbeiträge, Spenden und Gönner angewiesen. *pd./pm.*

Verein Behinderten-Reisen Zürich  
Mühlezgasse 15, 8047 Zürich  
Telefon 044 272 40 30  
email@vbrz.ch, www.vbrz.ch



## GARTENRESTAURANT



**ETZLBERG**



**Das Gasthaus im Grünen mit  
wunderschöner  
Berg- und Seesicht.**

Unsere schöne Terrasse lädt wieder zum Verweilen ein. In unserem reichhaltigen Angebot mit vielen kulinarischen Genüssen findet sich etwas für jeden Geschmack.

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da!

**Restaurant Etzliberg**  
Etzlibergstrasse 14, 8800 Thalwil  
Telefon 044 720 18 88, [www.etzliberg.ch](http://www.etzliberg.ch)

Wintersportbörse Kilchberg

# Wintersportbörse 2020 – trotz Corona?

Am 30. und 31. Oktober 2020 soll die 45. Wintersportbörse in Kilchberg stattfinden. Noch hofft der Vorstand, dass die Börse im kommenden Herbst wie geplant durchgeführt werden kann.

Unzählige Anlässe weltweit mussten im Frühjahr und Sommer 2020 abgesagt werden. Das Coronavirus hat allen Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn an den meisten Anlässen kann weder der Mindestabstand eingehalten noch die Anzahl teilnehmender Personen begrenzt werden. Niemand kann beurteilen, wie sich die Situation im Spätsommer und Herbst weiterentwickeln wird. Darum hat der Vorstand des Vereins Wintersportbörse beschlossen, zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen definitiven Entscheid bezüglich Durchführung der Wintersportbörse 2020 zu fällen. Im Moment geht der Vorstand davon aus, dass die Börse stattfindet, und ist wie jedes Jahr auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern. Erst Mitte September soll die Lage neu beurteilt und dann bekanntge-



Ob die Wintersportbörse Kilchberg Ende Oktober stattfinden wird, steht noch nicht fest.

zvg.

Informationen finden sich auch auf der Homepage [www.boersekilchberg.ch](http://www.boersekilchberg.ch)

geben werden, ob die Wintersportbörse 2020 im gewohnten Rahmen

durchgeführt wird. In der Oktober-Nummer des «Kilchbergers» wird

der Entscheid publiziert. Vorstand Wintersportbörse Kilchberg

Harmonie Kilchberg

# Musiker dürfen wieder proben

Seit Mitte Juni dürfen Vereinsaktivitäten wieder stattfinden, so auch bei der Harmonie Kilchberg. Unter Einhaltung eines Schutzkonzepts gemäss Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und des Schweizerischen Blasmusikverbands finden die Proben jeweils am Mittwochabend wieder statt.



Die Harmonie Kilchberg probt nach zwölfwöchiger Pause wieder.

So ist die Freude nach zwölfwöchiger Pause bei allen Vereinsmitgliedern sehr gross, wieder analog statt digital zusammenzukommen. Die Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln fordern alle heraus, so hat der Gemeinderat entschieden, die Bundesfeier 2020 abzusagen. Von diesem Entscheid ist auch die Harmonie Kilchberg betroffen, welche diesen Anlass traditionell mit einem Konzert musikalisch umrahmt. Die Vereinsleitung prüft, ob die Harmonie alternativ mit Ständli in der Gemeinde den Nationalfeiertag mit der Bevölkerung feiern kann.

Auch wenn die aktuelle Situation eine mittel- und langfristige Planung erschwert, plant der Musikverein, das Galakonzert im November zu geben. Die Probenarbeit dafür wird nach den

Sommerferien ab Mitte August aufgenommen und auch auf das Probenweekend Ende Oktober wird aus heutiger Sicht nicht verzichtet.

### Bläserklasse Zürichsee

Das Gemeinschaftsprojekt der Musikvereine im Bezirk Horgen, die Bläserklasse für Erwachsene, beendet bald das zweite Semester. Es ist sehr erfreulich, dass sich knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch Kilchbergerinnen und Kilchberger, für dieses Projekt angemeldet haben und begeistert zusammen musizieren. Auch die Bläserklasse war vom Lockdown betroffen und Dirigentin Maria Püntener hat während zwölf Wochen die Klasse per Fernunterricht geführt. Die Harmonie Kilchberg freut sich mit allen anderen Musikvereinen über den erfolgreichen Start dieses Projekts und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin viel Spass.

Sandra Hügli

Informationen zu Auftritten der Harmonie Kilchberg auf der Website [www.harmonie-kilchberg.ch](http://www.harmonie-kilchberg.ch)

Anzeige



ganzheitlich authentisch individuell

**Ganzheitliche Psychotherapie  
Irina Simonett**

Eidg. anerkannte  
Psychotherapeutin FSP  
Zusatzversicherung anerkannt

Seestrasse 110  
8802 Kilchberg  
+41 77 512 19 64  
[irina.simonett@hin.ch](mailto:irina.simonett@hin.ch)  
[www.irinasimonett.ch](http://www.irinasimonett.ch)  
[www.ganzheitlichepsychotherapie.ch](http://www.ganzheitlichepsychotherapie.ch)

WIR SIND AUCH IN DEN  
FERIEN FÜR SIE DA!



## Stand-Up Paddeln



**2LEGENDS**

Verkauf Vermietung Kurse Events Seestrasse 184 8802 Kilchberg 044 771 77 77 2legends.ch

### Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

**behinderten-reisen**  
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich  
Tel. 044 272 40 30, [www.vbrz.ch](http://www.vbrz.ch)

### Spitex Orchidee

*Wir sind immer für Sie da!*

Telefon: 0800 855 558

*Sie rufen uns jederzeit gratis an!*

[www.spitex-orchidee.ch](http://www.spitex-orchidee.ch)



**KILCHBERGER**  
GEMEINDEFORUM

**Ihr Partner für gelungene  
Kilchberg-Werbung!**

**Tanju Tolksdorf**  
**Telefon 044 535 24 80**

**[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)**

Turnverein Kilchberg

# So blieb das Leiterteam während Corona fit

**Wie haben Leiterinnen und Leiter im TVK die Corona-Krise gemeistert? Was haben sie in diesen schwierigen Wochen für ihre Fitness unternommen und wie gelang der Start Anfang Juni?**

Kurz vor der Generalversammlung am 13. März kam die Nachricht aus Bern, dass ab Montag, 17. März, die Schulen schliessen würden. Gleichzeitig wurden auch die Turnhallen geschlossen, und so beschloss die Vereinsleitung, den gesamten Turnbetrieb ab sofort einzustellen. Verschiedene Leiterinnen und Leiter haben auf Anfrage geschildert, wie sie sich in der Zeit des Lockdowns organisiert haben.

Rückenfitleiterin Stefanie Leuzinger wanderte mit ihrer Familie durch den frühlinghaften Wald und unternahm ab und zu eine Velotour. Sie veranstaltete sogar ein Circuit-Training im eigenen Garten. Frauengymnastikleiterin Meike Gehring vermisste die Gymnastikstunden mit «ihren Frauen» und versuchte dennoch, sich auf der Matte im Wohnzimmer fit zu halten. Natascha Reding, die Lektionen für Mütter mit Kleinkindern gestaltet, empfand es besonders zu Beginn als eine Herausforderung, den Alltag mit Corona sinnvoll zu gestalten. Mit der Zeit hätten sie und ihre Familie aber die Zeit daheim mit Workouts und Fahrradtouren

aufgelockert. Dennoch fehlten ihr die El-Ki-Stunden sehr.

## Rasen mit Handmäher mähen

Kinderturnleiter Daniel Aschwanden half seinen Nachbarn bei anstrengenden Arbeiten und nutzte den Wald für einen Spaziergang. Ursi Meier, die die Gruppe «Spiel am Mittwoch» leitet, hatte keinen Spass am Sport so ganz alleine. Grosse Freude bereiteten ihr allerdings die Fitnessstrainings über Zoom, die Leiterin Aline Meier veranstaltete. Wenigstens war man dann virtuell als Gruppe am Trainieren. Der junge Hilfsleiter Siro Vignotto meisterte die Krise, indem er regelmässig ein Krafttraining betrieb und jeden Tag laufen ging. Ebenfalls viel draussen unterwegs war Jugendsportleiter Joachim Bertsch. Besorgungen machte er mit dem Veloanhänger und er mähte den Rasen nur noch mit dem Handmäher. Markus Streicher, der für die Baseball-Lektionen verantwortlich ist, nutzte die «freien» Tage in einem ersten Schritt, um endlich einmal «nichts» zu machen. Damit er seine Fitness nicht verlor, hat er häufig den nahen Vitaparcours absolviert.

## Kleiner Sohn anstelle einer Hantel

Leichtathletik-Hilfsleiterin Sophie Steffen wollte sich mit Wandern und Velofahren von der offenen Maturfrage



Während die Turnhallen leer blieben, mussten sich die Leiterinnen und Leiter des Turnvereins Kilchberg anderweitig körperlich fit halten. *zvg.*

ablenken. Eine grosse Umstellung war die Coronakrise für Schwimmtrainerin Moni Rossi, denn an Schwimmunterricht im Hallenbad war nicht zu denken. Da hatte es die Leiterin der Functional Trainings Melanie Reyes Vega-Marty am Montagabend einfacher: Sie trainierte viel draussen und stemmte ihren einjährigen Sohn auch mal anstelle einer 10-kg-Hantel in die Höhe. Yogaleiterin Silvia Steyn fand es wichtig, in dieser Zeit alles mit einem gewissen Abstand zu betrachten. Sie legte unter anderem Wert darauf,

Übungen zu machen, die das Immunsystem stärken und eine positive Einstellung fördern.

Als im Mai die ersten Lockerungen beschlossen wurden, musste die Vereinsleitung ein Schutzkonzept erarbeiten, um den Turnbetrieb wieder aufnehmen zu können. Dem grossen Engagement von Oliver Hochstrasser, unserem Corona-Verantwortlichen, ist es zu verdanken, dass dies gelang und seit dem 8. Juni nach nahezu drei Monaten endlich wieder trainiert werden kann. *Anna Barbara Müller*

## Aufgelesen

# «Die Reise um mein Zimmer»

**Der Vorstand des Lesevereins Kilchberg gibt in einer losen Folge Tipps für Lesenswertes, das er «aufgelesen» hat. In dieser Ausgabe: Xavier de Maistres «Die Reise um mein Zimmer».**

Ein Virus krepelt seit einigen Monaten mit Erfolg unseren Alltag inklusive Ferienplänen um und hat uns Mitte März ein strenges Herunterfahren beschert. Und weil bereits vor einer zweiten Welle gewarnt wird und dem einen oder anderen unter uns die Decke auf den Kopf zu fallen droht, soll hier ein unterhaltsamer Erfahrungsbericht eines Lockdowns zur Lektüre empfohlen werden, der 1795 in Lausanne erschien und längst zu den Klassikern der Weltliteratur zählt.

Verfasser des Berichts ist Comte Xavier de Maistre (1763–1852), geboren

in Chambéry im Herzogtum Savoyen, das damals zum Königreich Sardinien-Piemont gehörte. Mit 18 Jahren trat der aus dem Hochadel stammende de Maistre in die sardische Armee ein. Doch als die napoleonischen Revolutionstruppen das Gebiet eroberten, trat er in zaristische Dienste und kämpfte unter Suworow gegen die Franzosen, nahm an Feldzügen im Kaukasus und in Persien teil und beschloss seine Karriere im Rang eines russischen Generalmajors.

## Kurze Expeditionen

Der Abenteurer de Maistre hinterliess keine Kriegserinnerungen, wie man erwarten würde, sondern die Aufzeichnung eines Lockdowns, das heisst eines strikten Stubenarrests von 42 Tagen, der ihm wegen eines verbotenen Duells aufgebrummt worden war. Wie entgeht der abenteuerlustige Soldat der Langeweile und dem Ge-

fühl des Eingesperrtseins, das so manche von uns in den vergangenen Wochen geplagt hat? Xavier de Maistre lässt sich nicht verdrriessen, sondern erklärt sein Zimmer – «es liegt auf dem 45. Breitengrad und bildet ein längliches Viereck, das 36 Schritt im Umfang misst, wenn man ganz dicht an der Wand entlanggeht» – kurzerhand zur ganzen Welt und begibt sich während der sechs Arrestwochen täglich auf kurze Expeditionen.

Er reist beispielsweise von seinem Sessel neben dem Kamin zum Bett – wo er ein Panorama von philosophischen Ideen zu diesem Möbel zum Besten gibt –, vom Bett weiter zum Schreibtisch, in dessen Fächern er auf Briefe aus der Jugendzeit stösst, die ihn in leise Wehmut versetzen – und wieder zurück zum Ausgangspunkt, nicht ohne entlang des Weges im Bücherregal noch den grossen klassischen Autoren Homer

und Vergil zu begegnen. Aber er erforscht auf seinen Reisen nicht nur die Möbel und Gegenstände in seinem Zimmer. Vom Mikrokosmos des Zimmers aus beginnt er sein Augenmerk vermehrt auch auf das Wesen der Gesellschaft und auf die Welt zu lenken und beschert uns eine kluge Lektüre, die unterhaltsamer nicht sein könnte. *Anne Marie Wells*



Xavier de Maistre erklärt sein Zimmer kurzerhand zur ganzen Welt. *zvg.*

Xavier de Maistre, «Die Reise um mein Zimmer», aus dem Französischen von Eva Mayer, Aufbau Verlag, Berlin 2011, ISBN 9783351033477



Augencenter Wollishofen

## Augenärztin mit Herz und Courage

Die Augenärztin und -chirurgin Dr. med. Dominique Mustur betreibt seit letztem Jahr in Wollishofen eine eigene Praxis. Sie widmet sich ganz dem Wohl ihrer Patienten. Und sie hat einen grossen Erfahrungsschatz – und nicht zuletzt ein grosses Herz für benachteiligte Menschen in Togo.

Seit 2019 betreibt sie zusammen mit einer Augenoptikermeisterin, einer Spezialistin für Kinderaugen, einer diplomierten Optometristin und weiteren Praxisassistentinnen eine eigene Praxis, das Augencenter Wollishofen. Sie ist äusserst kontaktfreudig und wissensdurstig, positiv eingestellt zum Leben und voller Ideen. Die Rede ist von der Augenärztin und Augenchirurgin Dr. med. Dominique Mustur. Was sie in ihrem Leben bisher unternommen und erlebt hat, ist beeindruckend. «Ich bin eben furchtbar neugierig», kommentiert sie ihre Unternehmungslust. Unter anderem ist sie zusammen mit ihrer Freundin mit dem Auto von Zürich quer durch Afrika nach Kapstadt gefahren. Rund sechs Monate dauerte die Reise. Dort angekommen, arbeitete sie in der Augenabteilung des University Hospi-



Augenärztin und -chirurgin Dr. med. Dominique Mustur (vorne rechts) mit Team. zvg.

tal Cape Town. Danach zog es sie nach Indien. Sie wohnte dort unter den Ärmsten dieser Welt und arbeitete in einem Augenspital, wo sie den ganzen Tag alleine im Operationssaal stand und Augenoperationen durchführte. Das war für sie eine wichtige

Voraussetzung, um die eigene Praxis in Zürich zu eröffnen.

### Modernste Technologie

Auch jetzt, mit einer eigenen Praxis, hat Dominique Mustur die Ärmsten dieser Welt nicht aus den Augen ver-

loren: «Schon während meiner Ausbildung zur Augenärztin in verschiedenen Spitälern der Schweiz und in Südafrika habe ich mich intensiv mit Möglichkeiten für humanitäre Hilfseinsätze zum Wohle der Ärmsten befasst.» Im Frühjahr 2019 ist sie zum ersten Mal mit der Stiftung «ToGo opening eyes» in den afrikanischen Staat Togo gereist. Eine Stiftung, die in diesem armen afrikanischen Land mit schlechter medizinischer Versorgung Menschen hilft, ihr Augenlicht zu retten und zu erhalten.

Wer das Augencenter Wollishofen betritt, wird überrascht vom Charme und von der Freundlichkeit des Teams. Das Center hat die Ärztin mit modernster Technologie ausgestattet. Regelmässiger Erfahrungsaustausch mit anderen Kollegen gehört zum Praxisalltag. Patienten allen Alters sind bei Dominique Mustur und ihrem Team willkommen und sehr gut aufgehoben – medizinisch wie menschlich. gs.

Augencenter Wollishofen, Dr. med. Dominique Mustur, Seestrasse 353 (1. Stock), 8038 Zürich, 044 244 10 44, info@augencenterwollishofen.ch, www.augencenterwollishofen.ch

Ärztzentrum Seegarten Klinik

## Zecken auf dem Vormarsch

War bisher die Covid-Impfung in aller Munde, dürfen wir in dieser Jahreszeit die Zecken-Meningitis nicht vergessen. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt auch hier, sich impfen zu lassen.

Nicht mehr nur in den Risikogebieten. Schliesslich halten weder wir noch die Zecken diese Grenzen ein. Zu diesem Entschluss hat auch beigetragen, dass eine deutliche Zunahme an Hirnhautentzündungen aufgetreten ist. Über 300 werden jährlich registriert.

Kriterien für eine Impfung sind der potenzielle Kontakt und vor allem, ob man selber schon einmal von einer Zecke gebissen wurde. Zecken sind nämlich wählerisch. Die Mahlzeit muss auch schmecken. Wenn man zum Beispiel mit 50 Jahren noch nie von einer Zecke gebissen wurde, so kann man sich zu Recht fragen, ob dies nicht auch für die nächsten 50 Jahre zutreffen wird. Und den Appetit der Zecken kann man weiter verderben mit hochdo-

siertem Vitamin B1, auch für Kinder bestens geeignet.

Zu bedenken gilt stets, dass man sich auch nach einer Impfung vor Zecken achtgeben muss. Noch viel häufiger als die Meningitis ist die Borreliose, und dazu kommen noch weitere sogenannte Co-Infektionen. Diese Krankheiten können mit einer schwerwiegenden Einschränkung der Lebensqualität einhergehen. Sie

sind sehr langwierig und schwierig zu behandeln. Somit ist die Impfung alles andere als ein Freipass für Nachlässigkeit: «Mir kann nichts mehr passieren.»

### Entfernte Zecken nicht wegwerfen

Bringen Sie die entfernte Zecke zu Ihrem Hausarzt. Heute ist es möglich, zu testen, ob sie die Bakterien oder Viren in sich getragen hat. Das hilft ra-

scher bei der Entscheidung, ob medizinische Massnahmen zu treffen sind. Und vor einer Impfung lassen Sie sich auf jeden Fall über Risiken, Nebenwirkungen und mögliche Schutzvorkehrungen aufklären.

Dr. med. John van Limburg Stirum.

Dr. med. John van Limburg Stirum  
Seegarten Klinik  
Seestrasse 155, 8802 Kilchberg  
Weitere Informationen auf www.sgk.swiss.



Die Zecken-Meningitis darf trotz Corona nicht vergessen werden. zvg.

Ortsverein Kilchberg

# Veranstaltungskalender 2020

## Juli

- 13.–17.7. Tennisclub, Tennisplauschwoche, (siehe S. 22 in dieser Ausgabe) 8.00–12.00 Uhr
- 15. Juli Senioren-Turnen SenTuKi, Grill-Abend Segel Club Kilchberg, 18.00 Uhr
- 20. Juli Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr

## August

- 10.–14.8. Tennisclub, Tennisplauschwoche 8.00–12.00 Uhr
- 16. Aug. Tauchclub Glaukos Seeüberquerung 2020, Details werden in dieser Zeitung und im Hallenbad und Seebad publiziert, 7.00 Uhr
- 19. Aug. Schifffahrt für Senioren, ref. und kath. Kirche, Bendlikon, 11.00 Uhr
- 20. Aug. Jassclub, Schieber-Turnier, Restaurant Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
- 22. Aug. Tennisclub, Clubmeisterschaften, ganztags

- 23. Aug. Vernissage der Ausstellung «Fremde Heimat: Heidi in Israel», C.F. Meyer-Haus, ABGESAGT
- 23. Aug. Tennisclub, Clubmeisterschaften, ganztags
- 24. Aug. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 30. Aug. ForumMusik: Eröffnungskonzert, Belenus Quartett, Werke von Mozart und Schubert, C.F. Meyer-Haus

- 12. Sept. Frauenverein und Elternverein, Brocki- und Flohmi-Fest, ref. KGH, Brock, 10.00–15.00 Uhr
- 18. Sept. Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- 21. Sept. Jassclub, Differenzler-Turnier, Hotel Belvoir, Rüschtikon, 19.30 Uhr
- 24. Sept. Frauenverein: Mittagessen, Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, ref. KGH, 12.00 Uhr

Änderungen / Ergänzungen bitte melden an: veranstaltungskalender@kilchberg.ch oder ana.freitas@kilchberg.ch

## September

- 3. Sept. Jassclub, Schieber-Turnier, Restaurant Golden Thai Thalwil, 19.30 Uhr

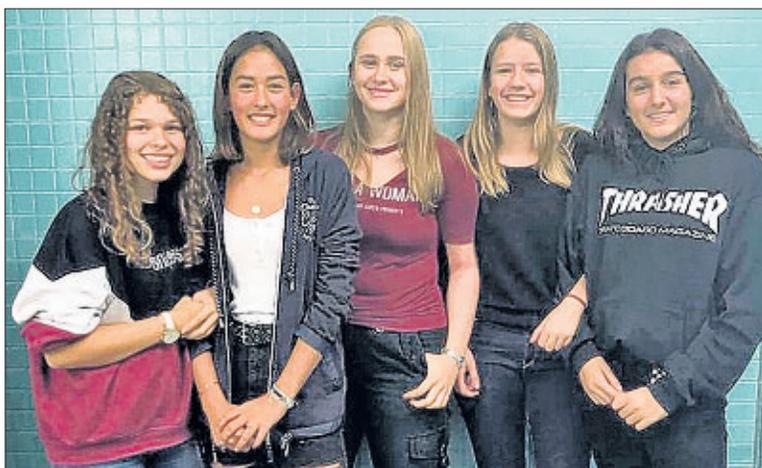
Jugendarbeit

# Sackgeldjobbörse – auch in den Sommerferien

**Wer braucht Unterstützung im Alltag? Hat viel zu erledigen und einfache Arbeiten abzugeben? Jugendliche übernehmen sehr gerne verschiedene Arbeiten.**

«Sackgeldjobbörse», ein Projekt der Jugendfachstelle Kilchberg, ermöglicht Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren aus Kilchberg und Rüschtikon, erste wertvolle Arbeitserfahrungen zu sammeln und dabei ihr Sackgeld aufzubessern. Pro Stunde verdienen sie 15 Franken. Die Vermittlung wird durch Mitarbeitende der Fachstelle geleistet und ist kostenfrei.

Solche einfache kleinere Jobs fördern die Entwicklung von wichtigen Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Jugendlichen können zudem beim Berufseinstieg von gesammelten Arbeitserfahrungen profitieren. Leider ist es für Jugendliche in den letzten Jahren bedeutend schwieriger geworden, solche kleinen Freizeit- oder Ferienjobs zu finden. Diesem Trend versucht die Jugendfachstelle Kilchberg entgegenzuwirken.



Diese jungen Frauen und viele andere Jugendliche aus Kilchberg und Rüschtikon möchten gerne kleinere Jobs im Rahmen der Sackgeldjobbörse erledigen. zvg.

### Hilfe im Garten oder einkaufen

Mögliche Arbeiten wären zum Beispiel Computer oder Handy erklären, im Garten helfen, einkaufen, Keller oder Garage aufräumen. Hilfe beim Kindergeburtstag, mit dem Hund spazieren gehen, Hilfe bei Versänden und vieles mehr. Die Arbeitseinsätze innerhalb der Sackgeldbörse unter-

liegen selbstverständlich dem Jugendschutz, dem Arbeitsgesetz, den Sonderschutzverordnungen sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Weitere Informationen auf der Website [www.jfki.ch](http://www.jfki.ch), die Verantwortlichen beantworten gerne Fragen per Mail: [info@jfki.ch](mailto:info@jfki.ch) oder telefonisch: 044 716 32 80. Sie freuen sich auf Aufträge für die engagierten Jugendlichen.

## Nächster Kilchberger

**Erscheinungsdatum:**  
12. August 2020

**Redaktionsschluss:**  
30. Juli 2020

**Inserateschluss:**  
30. Juli 2020

## Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

### Verlag:

Lokalinfo AG  
Buckhauserstrasse 11  
8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Fax 044 910 87 72  
[abo@lokalinfo.ch](mailto:abo@lokalinfo.ch)

### Redaktion:

Kilchberger, Lokalinfo AG  
Carole Bolliger  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich  
Telefon 044 913 53 33  
Natel 079 647 74 60  
Fax 044 910 87 72  
[kilchberger@lokalinfo.ch](mailto:kilchberger@lokalinfo.ch)

### Produktion:

bachmann printservice gmbh  
Javastrasse 4, 8604 Volketswil  
Telefon 044 796 14 44  
[info@bachmann-printservice.ch](mailto:info@bachmann-printservice.ch)

### Druck:

DZZ Druckzentrum Zürich

### Inserate:

Tanju Tolksdorf  
Anzeigenberatung und -verkauf  
Telefon 044 535 24 80  
[tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch](mailto:tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch)

Anzeige

**Wanger**  
MALERGESCHÄFT KILCHBERG  
044 715 54 83 | 079 608 51 00 | [maler@wanger.ch](mailto:maler@wanger.ch)

LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?

Rufen Sie uns an.

**wanger.ch**

# Gute Stimmung am ersten Flohmarkt-Fest

